

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit Sparsamkeit und Umsicht seines Amtes gewaltet, erhob ihn das Vertrauen seiner Mitbrüder am 5. Juli 1892 zum dreizehnten Abte des Hauses. (1892 bis 1917.)

### Gerhard Haslroither als Abt.

Das Wirken dieses Abtes, der ein geborener Linzer war, steht noch in aller Erinnerung. Viel wurde während seiner langen Regierung verbessert; ja man kann sagen, das Stift hat unter ihm eine wahre Renovierungs-Epoche mitgemacht. Tüchtige Prioren und geschickte Mitbrüder halfen dabei dem Abte und gaben ihm manche Anregung. In den letzten Jahren leistete auch die Regierung einige Subventionen, um die kunstvollen Räumlichkeiten des Hauses zu erhalten. Aber auch die Mitgliederzahl des Konventes mehrte sich, schon durch viele Jahrzehnte verwaiste Posten im Konvente wurden wieder besetzt, das Chorgebet wurde fleißig abgehalten, im Stifte und auf den Pfarreien hob sich die Seelsorge, die meisten Kirchen wurden verschönert, neue Vereine wurden gegründet usw. Im Meierhofe wurden Neubauten aufgeführt, Wiesen- und Waldgrund wurden angekauft und in der Gemeinde Oberschlierbach ein Weidегut errichtet. So hat das Stift in den 35 Regierungsjahren [dieses seines Vorstandes gewaltige Fortschritte gemacht. Das schlichte, einfache, wahrhaft demütige Wesen des